



**EUROPEAN GARDEN
HERITAGE NETWORK**
Stiftung Schloss Dyck
D - 41363 Jüchen
Fon: +49 21 82 / 824 - 0
Fax: +49 21 82 / 824 - 110
E-Mail: info@eghn.eu
Web: www.eghn.eu

**PRESSEMITTEILUNG
(SPERRFRIST: 24.06.2022; 18:00)**



Europäischer Gartenpreis 2022 | European Garden Award 2022

Unter den fünf Kategorien erstmals auch die Themen „Frieden“ und „Klimawandel“

Mehr als 110 Preisträger aus 17 Ländern haben seit 2010 mit einer Auszeichnung durch den Europäischen Gartenpreis das Gütesiegel für herausragende Leistungen zeitgenössischer Gartenkunst oder des Managements und der Entwicklung von Kulturlandschaften bzw. des gartenkulturellen Erbes erhalten. Der Europäische Gartenpreis 2022 steht im Zeichen aktueller Entwicklungen. Gezielt wurden „Maßnahmen der Klimaanpassung in historischen Parks oder Gärten“ als Kategorie aufgenommen. Spontan hat die Jury auf den Krieg in der Ukraine reagiert und einen Sonderpreis vergeben.

Die diesjährigen Auszeichnungen, die am Nachmittag des 24. Juni 2022 in Schloss Dyck verliehen wurden, gingen in sieben europäische Länder. Es freuten sich Gewinner aus Estland, Dänemark, Großbritannien, Deutschland und Frankreich über die Auszeichnung mit 1. Preisen. Die vier 2. Preise gingen nach Italien, Dänemark, Großbritannien und in die Tschechische Republik.

In der neuen Kategorie zum Thema Klimaanpassung wurde der Enghaveparken in Kopenhagen mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Das Projekt überzeugt durch die Aufwertung und Modernisierung eines innerstädtischen, denkmalgeschützten Parks, die zugleich dazu beitragen wird, Überschwemmungen, von denen die Stadt mehrfach nach Starkregenereignissen betroffen war, in Zukunft zu vermeiden.

Die Jury vergab einen Sonderpreis für die "Gärten des Friedens" mit denen Landschaftsarchitekten aus den am Ersten Weltkrieg beteiligten Nationen, Möglichkeiten der Reflexion über eine Welt bieten, die von wirtschaftlichen, politischen und ökologischen Umwälzungen geprägt ist. Die Zahl der beteiligten Länder und der Gärten nimmt seit der Initiative durch art & jardins in Frankreich ständig zu.



(Pressemitteilung: Europäischer Gartenpreis 2022 | Seite 2)

Mit dem 1. Preis in der Kategorie „Management oder Entwicklung eines historischen Parks oder Gartens“ wurde der Schlossgarten Schwetzingen ausgezeichnet. Er verbindet idealtypisch verschiedene Epochen und Elemente europäischer Gartenkunst und lässt beispielhafte Rekonstruktionsprojekte und Maßnahmen der Klimaanpassung erleben. Auch der Schlossgarten Frederiksborg in Dänemark als Gewinner eines 2. Preises erfährt wegen seiner Rekonstruktion in den 1990er Jahren, seiner fortlaufenden Weiterentwicklung und innovativer Pflegekonzepte internationale Anerkennung und hohes Besucherinteresse. Ein Mekka für Gartenliebhaber und Pflanzenexperten sind die Gärten von Great Dixter in Südengland. Dem Great Dixter Charitable Trust und dem gelungenen Generationswechsel zwischen dem Gartengründer Christopher Lloyd und dem jetzigen Chefgärtner Fergus Garrett sind eine einzigartige Vielfalt und Attraktivität zu verdanken. Great Dixter erhält daher einen mehr als verdienten 2.Preis.

In der Kategorie „Schutz oder Entwicklung einer Kulturlandschaft“ wurden in diesem Jahr wegen der beiden zusätzlichen Kategorie keine 2. Preise vergeben. Der Gewinner des 1. Preises ist das Projekt URBANCOWS im estnischen Pärnu. URBANCOWS ist eines der seltenen Beispiele für eine an Wohn- und Freizeitgebiete angrenzende Kulturlandschaftsentwicklung, bei der der Naturschutz im Vordergrund steht, aber auch neue Angebote für Besucher geschaffen werden. Der Projektname bringt die herausragende Rolle, die Kühe in diesem Projekt übernommen haben, zum Ausdruck.

In der Kategorie „Entwurf oder Konzept eines zeitgenössischen Parks oder Gartens“ ging der 1. Preis nach Großbritannien. Die Royal Horticultural Society hat im Jahr 2021 den Garten RHS Bridgewater im Großraum Manchester eröffnet, dessen modernes Design im Kontext einer alten Kulturlandschaft Gartenliebhaber anspricht und zugleich Ressourcen für vielfältige Bildungsangebote bereithält.

"La Pista 500" in Turin hat die Teststrecke auf dem Dach der Architekturikone Lingotto, dem historischen Sitz von FIAT, in eine nachhaltige und frei zugängliche Oase mit fast 40.000 Bäumen, Sträuchern und Stauden verwandelt. Dafür gab es ebenso einen zweiten Preis wie für die neue Promenade am Rand des Stadtgartens in Pardubice. Das Design- und Beleuchtungskonzept, die Schaffung neuer Angebote für Spiel und Gastronomie und die Verbindung der Stadt mit dem alten Park, der Burg und der Uferlandschaft, können weit über Tschechien hinaus als beispielhaft gelten.

Detaillierte Angaben zu allen Preisträgern im Anhang und vor allem (ab 24.06.2022, 19:15) auf <http://www.europaischergartenpreis.eu>
Dort ist auch eine Publikation zu den diesjährigen Preisträgern verfügbar.

Pressefotos stehen als Download zur Verfügung:

5 Bilder zu den 1. Preisen über den Link auf dieser Seite https://wp.eghn.org/de/ega2022_1st/ oder über diesen Ordner: <https://www.dropbox.com/scl/fo/60s41d9g7tuvxx1gnpwlh/h?dl=0&rlkey=lxw60g5ffu8c77vyk3zvlvl8u>

4 Bilder zu den 2. Preisen über den Link auf dieser Seite https://wp.eghn.org/de/ega2022_2nd/ oder über diesen Ordner: <https://www.dropbox.com/scl/fo/fp4i3513c90lz4iwleha2/h?dl=0&rlkey=b1mejp161sfae64p2g2xds7t7>



DAS EUROPÄISCHE GARTENNETZWERK EGHN UND DER EUROPÄISCHE GARTENPREIS

Mit dem Europäischen Gartennetzwerk / European Garden Heritage Network EGHN ist in Nordrhein-Westfalen seit dem Jahr 2003 eine Institution mit einem Leistungsspektrum entstanden, die das Interesse internationaler Gartenliebhaber auf die Parks und Gärten im Land lenkt und die von der Fachwelt als kompetenter und attraktiver Partner für den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit in vielfältigen Projekten geschätzt wird. Dieser Erfolg basiert auch auf der fachlichen und finanziellen Unterstützung durch die Landesregierung, durch die beiden Landschaftsverbände LVR und LWL und den Regionalverband Ruhr und dem Engagement der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur in Jüchen als Träger des EGHN sowie auf der guten Zusammenarbeit innerhalb des EGHN mit seinen rund 200 Partnern in NRW, in Deutschland und in 14 weiteren Ländern Europas.

Aktuelle Schwerpunkte der internationalen Zusammenarbeit sind Projekte zum Einfluss des Klimawandels auf historische Gärten, zur Weiterbildung im grünen Gewerbe und zur internationalen Kommunikation, z.B. auch im Kontext der IGA Metropole Ruhr 2027.

Der seit 2010 vom EGHN und der Stiftung Schoss Dyck vergebene European Garden Award erfährt europaweite Anerkennung, die weit über das EGHN hinausgeht, zumal die Preisträger nicht EGHN-Partner sein müssen. Spätestens mit der Annahme des Preises durch UNESCO-Welterbestätten wie Sintra und Lorsch, durch Kew Gardens in 2018 und durch die Royal Horticultural Society und das Festival von Chaumont im Jahr 2019 ist der European Garden Award in den europäischen Fachkreisen angekommen. Er hat sich durch Auszeichnungen für die Städte Malmö und Kopenhagen zudem eindrucksvoll zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaanpassung in Position gebracht.

Zum zweiten Mal gab es für den Europäischen Gartenpreis Ende 2021 einen öffentlichen Aufruf (Open Call) zur Einreichung von Vorschlägen für mögliche Preisträger. Im Jahr 2022 hat die Jury ihre Auswahl von neun Preisträgern unter 62 Nominierten in fünf Kategorien getroffen:

- Schutz oder Entwicklung einer Kulturlandschaft
- Management oder Entwicklung eines historischen Parks oder Gartens
- Entwurf oder Konzept eines zeitgenössischen Parks oder Gartens
- Maßnahmen der Klimaanpassung in Parks und Gärten
- Sonderpreis der internationalen Jury

Mit der diesjährigen Preisverleihung, der zwölften seit 2010, wurden insgesamt 111 Preisträger aus 17 Ländern ausgezeichnet. Der Europäischen Gartenpreis wird seit zehn Jahren von der Baumschule Lorenz von Ehren und seit diesem Jahr von Garpa Garten & Park Einrichtungen unterstützt.

JURYMITGLIEDER DES EUROPÄISCHEN GARTENPREISES 2022:

Kerstin Abicht (Deutschland), Roswitha Arnold (Deutschland), Ed Bennis (Großbritannien), Gunnar Ericson (Schweden), Jacob Fischer (Dänemark), Davorin Gazvoda (Slowenien), Brigitte Mang (Deutschland), Nuno Oliveira (Portugal), Jens Spanjer (Deutschland), Lieneke van Campen (Niederlande), Michael Walker (Großbritannien), Udo Woltering (Deutschland).



ANHANG - INFORMATIONEN ZU ALLEN PREISTRÄGERN DES JAHRES 2022:

Kategorie: Schutz oder Entwicklung einer Kulturlandschaft

1. Preis: URBANCOWS (Pärnu, Estland)

Hauptziel des URBANCOWS-Projekts war die Wiederherstellung des vielfältigen und komplexen Lebensraums aus Küstenwiese und Küstenlagune. Nachdem die traditionelle Viehbeweidung in den 1980er Jahren eingestellt worden war, entwickelte sich Schilf zur dominierenden Pflanze. Die Trendwende wurde erreicht, indem die Beweidung mit Rindern wieder eingeführt wurde. Zentrales Element des nachhaltigen Gesamtkonzepts sind die aufgeständerte Holzkonstruktion des Rundwegs sowie die Beobachtungstürme, von denen aus die Besucher die Küstenwiese überblicken, die Vielfalt der Vögel beobachten und den (Stadt-)Kühen bei ihrer wichtigen Arbeit zusehen können.

Kategorie: Maßnahmen der Klimaanpassung in Parks und Gärten

1. Preis: Enghaveparken (Kopenhagen, DÄNEMARK)

Der denkmalgeschützte, 1927 von Arne Jacobsen entworfene Enghaveparken ist das größte Klimaprojekt in Kopenhagen. Die Herausforderung mit Starkregen umzugehen, wurde durch die Überarbeitung so umgesetzt, dass Denkmalschutz und Freizeitangebote profitieren. Der Park verbirgt ein unterirdisches Wasserreservoir und seine Teilflächen können nach und nach geflutet werden. Im Normalfall aber ist das Wasser ein Designelement mit Möglichkeiten für Spiel, Freizeit und Lernen. Die Allee definiert die Räume, u.a. für das Foyer, den Rosengarten, das Multifunktionsfeld und die Bühne. Es wurden 83 Bäume, 11.000 Stauden, 950 Rosen und 220.000 Blumenzwiebeln gepflanzt.

Kategorie: Sonderpreis der internationalen Jury

1. Preis: Jardins de la Paix (mehrere Orte in FRANKREICH und BELGIEN)

Die "Gärten des Friedens" sind ein einzigartiges Landschaftsprojekt an den symbolträchtigen Orten der Erinnerung an den Ersten Weltkrieg. Landschaftsarchitekten aus den Nationen, die sich im Krieg befanden, zeigen auf, wie das Kriegsgeschehen heute noch die Erinnerung und Wahrnehmung in ihrem Land bestimmt. Die mit Unterstützung der lokalen Behörden und der Bevölkerung angelegten Gärten sind Orte der Ruhe und des Nachdenkens über unsere Geschichte und Zukunft, die von wirtschaftlichen, politischen und ökologischen Umwälzungen geprägt ist und über den Frieden, der immer wieder in Frage gestellt wird.

Kategorie: Management oder Entwicklung eines historischen Parks oder Gartens

1. Preis: Schlossgarten Schwetzingen (Schwetzingen, DEUTSCHLAND)

Der Schlossgarten Schwetzingen zählt zu den Meisterwerken europäischer Gartenkunst. Ab 1753 entstanden das Parterre inmitten eines gefassten kreisförmigen Raumes sowie die Hauptachse mit Blumenrabatten, Wasserspielen und Heckenzone. Später erweiterten beeindruckende Gartenarchitekturen (wie z.B. der Merkurtempel) sowie einer der ersten englischen Landschaftsgärten in Deutschland den Schlossgarten. Der Europäische Gartenpreis würdigt insbesondere die theoretisch fundierten und beispielgebenden Rekonstruktionsmaßnahmen und die führende Rolle von Schwetzingen beim Thema historische Gärten im Klimawandel.



2. Preis: Great Dixter (Northiam, GROSSBRITANNIEN)

Great Dixter war das Haus des Gärtners und Gartenschriftstellers Christopher Lloyd und ist heute ein Pilgerort für Gartenliebhaber und eine Weiterbildungsstätte für Gärtner aus der ganzen Welt. Der Great Dixter Charitable Trust, Chefgärtner Fergus Garrett und alle Mitarbeiter bewahren die Qualität und Atmosphäre von Great Dixter mit seinem üppigen und dynamischen Gartenstil.

2. Preis: Schlossgarten Frederiksborg (Hillerød, DÄNEMARK)

Zwischen 1993 und 1996 wurden der Barockgarten und andere Gartenbereiche von Schloss Frederiksborg wiederhergestellt. Der Barockgarten ist auf vier Terrassen angelegt und nun wieder von geraden Linien, akkuraten Buchsbaumhecken, gepflegten Rasenflächen und geformten Bäumen und Hecken geprägt. Monogramme von vier Monarchen zieren das unterste Plateau.

Kategorie: Entwurf oder Konzept eines zeitgenössischen Parks oder Gartens

1. Preis: RHS Bridgewater (Salford, GROSSBRITANNIEN)

Bridgewater ist der fünfte Garten der Royal Horticultural Society und wurde im Sommer 2021 eröffnet. Er ist als moderner Garten angelegt, der sich jedoch in die historische Anlage von Worsley New Hall einfügt. Den Hauptteil bildet ein innerer, ummauerter Garten, der von einer Reihe von Verbindungsgärten umgeben ist, die wiederum von einer niedrigeren Außenmauer umschlossen werden. Der innere Garten ist dabei durch eine zentrale Achse in den Paradiesgarten und den Küchengarten unterteilt. Entlang der Außenmauern befinden sich die Gärten und Obstgärten, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und für Aus- und Weiterbildungsangebote genutzt werden.

Entwurf: Tom Stuart-Smith, Royal Horticultural Society

2. Preis: La Pista 500 (Turin, ITALIEN)

"La Pista 500" verwandelt die Teststrecke aus den 20er Jahren auf dem Dach von Lingotto, dem historischen Sitz von FIAT, in einen öffentlichen Park. Von 27.000 Quadratmetern sind über 6.000 Quadratmeter begrünt. Verteilt auf achtundzwanzig grüne "Inseln" bilden diese Gärten mit ihrem üppigem Grün und Wildblumen ein naturalistisches Patchwork mit jahreszeitlichen Variationen.

Entwurf: Benedetto Camerana. Beratung: Il Giardino Segreto

2. Preis: Podzámecký Park (Pardubice, TSCHECHISCHE REPUBLIK)

Das Herzstück von Podzámecký Park ist die Promenade oder "Stadtallee", die das Elbufer mit dem Stadtzentrum verbindet. Parallel zur modern gestalteten Promenade wurden Bereiche für die aktive Erholung von Kindern und Erwachsenen geschaffen. Am südlichen Ende, mit einer großzügigen Freitreppe in Richtung Stadtzentrum, befindet sich ein neues zweistöckiges Parkcafé.

Entwurf: New Visit

KONTAKTE:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Anja Spanjer

Stiftung Schloss Dyck

+49-2182- 824119

presse@stiftung-schloss-dyck.de

Wettbewerbsmanagement:

Christian Grüßen

Plan+ | EGHN

+49-231-104464 | +49-175-5000659

feedback@eghn.org

